

# Standortbezogenes Förderkonzept der Europa Sport Mittelschule Mödling



Das Team der Europa Sport Mittelschule Mödling versteht das Förderkonzept als lebendiges Werkzeug, das kontinuierlich angepasst und erweitert wird. Es bildet die Grundlage unserer schulischen Entwicklung und reagiert flexibel auf neue Herausforderungen und Bedürfnisse aller am Schulleben beteiligten Akteur\*innen. Im Mittelpunkt stehen die individuelle Förderung und Stärkung unserer Schüler\*innen, um sie nicht nur für den Schulalltag, sondern auch für ihre Zukunft in Beruf und Gesellschaft vorzubereiten.

1. **Individuelles Lernen als Leitprinzip:** Unser Ziel ist es, jedem Kind die Chance zu geben, im eigenen Tempo zu lernen und sein individuelles Potenzial zu entwickeln. Vielfältige Methoden, projektorientiertes Arbeiten, Teamteaching und eine wertschätzende Lernkultur schaffen ein Umfeld, in dem Lernfreude und Motivation gefördert werden. Lehrer\*innen setzen gezielt differenzierte Aufgabenformate und kooperative Unterrichtsformen ein.
2. **Kontinuierliche Lernstandsdiagnose und Stärkung:** Zur Festigung des Gelernten arbeiten wir mit unterschiedlichen Diagnose- und Feedbackinstrumenten (Salzburger Lesescreening, MIKA-D Testung, ...). In Übungsphasen, Freiarbeitszeiten, Wochenplänen und mittels digitaler Tools wird vorhandenes Wissen erweitert und im Gedächtnis fest verankert. Evaluationsprozesse basierend auf Rückmeldungen von Schüler\*innen und Eltern (zum Teil anonym) sowie kollegiale Hospitationen sichern die Qualität der Förderangebote.

3. **Beratung und psychosoziale Unterstützung:** Unsere Beratungslehrerin sowie Schulsozialarbeiter\*innen und das Jugendcoaching stehen Schüler\*innen bei schulischen und persönlichen Anliegen zur Seite. Diese Fachkräfte begleiten Entwicklungsprozesse, beraten in Krisen und erarbeiten individuell angepasste Lösungswege.
4. **Rechtzeitiges Erkennen von Schwierigkeiten:** Um effizient auf Lern- oder Verhaltensprobleme reagieren zu können, pflegen wir einen intensiven Austausch mit Erziehungsberechtigten, wodurch bei aufkommenden Lernproblemen frühzeitig agiert werden kann. Neben Elternsprechtagen und regelmäßigen Kontakten bieten wir KEL-Gespräche an, in denen Schüler\*innen ihre Lernentwicklung nach vorbereitender Selbstreflexion darstellen. Gemeinsam mit allen Beteiligten werden individuelle Maßnahmen geplant und umgesetzt.
5. **Förderunterricht in den Hauptfächern (E, D, M):** Ergänzend zum Regelunterricht bieten wir jede Woche und in jeder Schulstufe gezielten Zusatzunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch an. Besonders in den Hauptfächern können so Schwächen aufgearbeitet und die Basis für weiterführendes Lernen gelegt werden. Ab der 6. Schulstufe erfolgt nach entsprechender Zuordnung in den Leistungsniveaus „Standard“ und „Standard AHS“ differenzierter Unterricht, um den Schüler\*innen individuelle Lernwege zu ermöglichen.
6. **Sprachliche Kompetenzen ausbauen:** Durch den Einsatz kommunikativer Unterrichtsmethoden wie Rollenspiele, Diskussionen oder Präsentationen wird die Ausdrucksfähigkeit der Schüler\*innen systematisch trainiert. Der Einsatz eines Native Speakers in allen Schulstufen und ausgewählten Unterrichtsgegenständen (BUB, Ph, Ch, GWB etc.) sowie die Vorbereitung auf Sprachzertifikate (z.B. Cambridge Certificate A2/B1) sind zusätzliche Komponenten unserer Sprachförderung.
7. **Sprachförderung für mehrsprachige Schüler\*innen:** Kinder mit nicht-deutscher Erstsprache erhalten individuelle Unterstützung durch Deutschförderkurse. Der Lernfortschritt wird mit Hilfe geeigneter Testinstrumente regelmäßig überprüft und der Unterricht dementsprechend angepasst. Zentrales Ziel dabei ist die möglichst rasche Integration der Schüler\*innen in den Regelunterricht, was auch deren Alltagssprachgebrauch dienlich ist.
8. **Leseförderung als Schulprinzip:** Der Erwerb und Ausbau der Lesekompetenz ist ein zentraler Bestandteil unserer Förderarbeit. Zur Stärkung der Lesemotivation und zur gezielten Schulung der Lesefertigkeit tragen folgende pädagogische Maßnahmen entscheidend bei:
  - regelmäßige Lesezeiten

- Besuche in der Bibliothek
- Autorenlesungen
- Teilnahme am Vorlesetag
- Durchführung eines jährlichen Lesefestes
- kreative Umsetzung von Leseinhalten (z.B. Basteln von Leseschachteln)
- Theaterspiel

9. **Stärkung besonderer Begabungen:** Besonders leistungsstarke Schüler\*innen erhalten gezielte Entfaltungsmöglichkeiten beispielsweise durch die Teilnahme an der Vifzack Academy, an der unverbindlichen Übung Englisch Intensiv (Cambridge Certificate), an Wettbewerben wie der MINT Challenge Girls oder dem Känguru Test der Mathematik und diversen interessenorientierten Projektarbeiten. Ziel ist es, die Eigeninitiative zu fördern und kreative Problemlösungen anzuregen.
10. **Sportliche Förderung:** Als Schule mit sportlichem Schwerpunkt bieten wir in unseren Sportklassen in den vier Bereichen Ballsport, Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen eine breite Palette an Bewegungsangeboten, die Teilaspekte der vielfältigen sportlichen Ausbildung darstellen. Trainingskooperationen mit Vereinen (Fußball, Football, Fechten, Skateboarden, Squash, Landhockey, ...) und sportliche Veranstaltungen sowie Wettbewerbe sorgen für eine umfassende körperliche Betätigung. Bewegung ist im Schulalltag durch das Programm „Simply strong“ (Bewegung am Stundenbeginn) sowie mit der „Bewegten Pause“ fest verankert. Weiters werden Leistungssportler\*innen im Schulalltag in allen Belangen besonders unterstützt.
11. **Digitale Bildung und Medienkompetenz:** Digitale Grundbildung wird in allen Schulstufen unterrichtet (1 Wochenstunde). Digitale Endgeräte (Laptop bzw. Tablett) stehen allen Schüler\*innen zur Verfügung. Die Studentafel sieht für unsere Informatikklassen zusätzlich sechs bis sieben Wochenstunden Informatikunterricht vor. Dabei werden Medienkompetenz, Programmieren, kreative Mediengestaltung sowie der verantwortungsvolle Umgang mit dem Internet vermittelt. In unserem „Robo Lab“ erhalten die Schüler\*innen die Möglichkeit mit Spike Prime, Galileobots und Micro Bits zu arbeiten. Auch einzelne Module des ICDLs (Computerführerschein) werden angeboten.
12. **Schwerpunkte in Form alternativer Pflichtgegenstände:** Ab dem Schuljahr 2025/26 wird eine neue Studentafel in Kraft treten. Unsere Schüler\*innen haben dadurch die Möglichkeit, sich ab der 7. Schulstufe für einen Fächerpool alternativer Pflichtgegenstände zu entscheiden. Sie erhalten vermehrt Unterricht in Naturwissenschaften und Technik, Bildungs- und Berufsorientierung oder in den Fremdsprachen Spanisch/Italienisch.

13. **Gesundheit:** Gesundheit ist für uns ein ganzheitliches Konzept, das sowohl die Schüler\*innen als auch die Lehrkräfte miteinbezieht. Wir achten auf ein gesundes Umfeld, das körperliches und mentales Wohlbefinden fördert. Unsere Schule hat sich erfolgreich auf den Weg zu einer „Gesunden Schule“ gemacht und bereits bedeutende Kriterien erfüllt. Wir haben durch Umsetzung aller erforderlichen Maßnahmen den Vorgaben des Landes Niederösterreich Rechnung getragen und letztendlich das Gütesiegel „Gesunde Schule“ erhalten. Weiters wurde uns das Gütesiegel „Vital Küche“ verliehen, da wir sowohl die Jause als auch das Mittagessen dementsprechend nachhaltig umgestellt haben.
- Bewegung spielt eine wesentliche Rolle, weshalb aktive Pausen, bewegtes Lernen und regelmäßiger Sportunterricht, in allen Klassen fest in den Schulalltag integriert sind. Dies trägt zur körperlichen Fitness bei und verbessert gleichzeitig die Konzentrationsfähigkeit der Schüler\*innen.
14. **Vielfältige Angebote zur Freizeitgestaltung:** Unverbindliche Übungen in Musik (Chor), Sport (Fundance, Basketball, Fußball) und Nachhaltigkeit (Life-Hacks) sowie die Nachmittagsbetreuung vor Ort mit Spielen, Bewegung und Leseförderung unterstützen eine ausgewogene Persönlichkeitsentwicklung. Ergänzt wird dieses Angebot durch die enge Zusammenarbeit mit der Hobbylobby, welche betreute Freizeitaktivitäten kostenlos ermöglicht.
15. **Zusammenarbeit mit Volksschulen:** Um den Übertritt von der Volksschule in die Mittelschule möglichst reibungslos zu gestalten, pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Volksschulen. Nahtstellenstunden (zwei Mittelschullehrer unterrichten jeweils eine Wochenstunde in der jeweiligen 4.VS - Klasse), gemeinsame Projekte (Sternenlauf, VS-Olympiade für die 3. Klassen), Informationsveranstaltungen (Tag der Offenen Tür) und ein Besuchstag in der ESM schaffen Vertrauen und erleichtern für potenzielle Schüler\*innen den Schulwechsel an die ESM.
16. **Ganzheitliches Lernen:** Im Fach „Soziales Lernen“, in Projekten und Workshops werden nicht nur fachliche Inhalte vermittelt, sondern auch soziale Kompetenzen, Teamgeist und Selbstverantwortung gestärkt. Unser Anspruch ist ein ganzheitliches Bildungsangebot vorzulegen, das die Persönlichkeitsentwicklung der uns anvertrauten Schüler\*innen in den Mittelpunkt rückt.